

Menschen dieser Welt



Veranstaltungsreihe „Sozialraum und Inklusion“

Workshop II

27. Oktober 2011, 11.00 – 16.00 Uhr
Hohes Arsenal (Rendsburg)

Vom Sorgenkind zum Bürger – Menschen mit Behinderung planen ihr Leben

Rechte und Pflichten in sozialräumlichen Netzwerken

Persönliche Zukunftsplanung: Wie können Menschen mit Behinderung in mehr Eigenständigkeit anhand der Persönlichen Zukunftsplanung begleitet werden? Welche sozialräumlichen Umsetzungsmöglichkeiten der Persönlichen Zukunftsplanung gibt es?

Referent:

Dr. Stefan Doose, Berufliche Schulen Ostholstein;
Fachschule Sozialpädagogik, Lensahn
Zur Persönlichen Zukunftsplanung

Praxisbeispiele:

care Netz Service, Netzwerk Offener Hilfen für Menschen mit Behinderung,
Anbieter für Persönliche Zukunftsplanung und regionales Unterstützungs-
netzwerk in Schleswig und Bad Segeberg

Jürgen Böhlke, einer der ersten Empfänger des Persönlichen Budgets in
Schleswig-Holstein



IBAF gGmbH · Kanalufer 48 · 24768 Rendsburg
www.ibaf.de



Elly-Heuss-Knapp-Schule
Regionales Berufsbildungszentrum
der Stadt Neumünster · Europaschule
Carlstraße 53 · 24534 Neumünster
www.ehks.neumuenster.de



Menschen dieser Welt



Anmeldung:

Workshop II 27. Oktober 2011, 11.00 – 16.00 Uhr
Hohes Arsenal (Rendsburg)

Vom Sorgenkind zum Bürger – Menschen mit Behinderung planen ihr Leben

Rechte und Pflichten in sozialräumlichen Netzwerken

Der Workshop wird auf vorherige Anfrage von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.

Bitte melden Sie sich bis zum **20.10.2011** verbindlich unter der
E-Mail-Adresse anka.nobiling@ibaf.de oder unter der
Telefonnummer **04331-130660** an und überweisen den
Tagungsbeitrag von **30,00 EUR** (inkl. Verpflegung) auf das
Konto **EDG Kiel**
Konto-Nr. **223964**
BLZ **210 602 37**.

Veranstaltungsort: Kulturzentrum Hohes Arsenal
Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg

Hinweis auf weitere Veranstaltungen:

Workshop III, Kiek in (Neumünster) 06.03.2012

Sozialraum, Alter, Jugend und die Veränderung der Stadt

Workshop IV, Kiek in (Neumünster) 13.06.2012

Sozialraum und Arbeitslosigkeit. Das neue Prekariat: Wie gelingt der Wandel?
Aus der Verwaltung neuer Armut hin zur aktiven Inklusion von (Langzeit-)
Arbeitslosen in sozialräumlichen Netzwerken.

Abschlussveranstaltung, Hohes Arsenal (Rendsburg) 25.09.2012

Zwischenbilanz und Ausblick Inklusion in Schleswig-Holstein. Der Umgang mit
dem Fremden: Wie können Kinder und Jugendliche sensibilisiert und gute
Voraussetzungen geschaffen werden für die Zukunft der Inklusion?

Weitere Informationen finden Sie unter: www.inklusion-sh.eu



Institut für berufliche
Aus- und Fortbildung



IBAF gGmbH · Kanalufer 48 · 24768 Rendsburg
www.ibaf.de



Elly-Heuss-Knapp-Schule
Regionales Berufsbildungszentrum
der Stadt Neumünster · Europaschule
Carlstraße 53 · 24534 Neumünster
www.ehks.neumuenster.de



Ministerium für Arbeit,
Soziales und
Gesundheit des Landes
Schleswig-Holstein

